Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1949)

Heft: 6

Artikel: Rembrandt und seine Zeit = Rembrandt et son temps

Autor: H.G.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-777734

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

REMBRANDT
UND SEINE ZEIT

AUSSTELLUNG IM MUSEUM ZU ALLERHEILIGEN
SCHAFFHAUSEN 10. APRIL — 2. OKTOBER

REMBRANDT ET SON TEMPS

EXPOSITION AU MUSÉE DE «TOUS-LES-SAINTS»
SCHAFFHOUSE 10 AVRIL — 2 OCTOBRE

Oben: Aert de Gelder: Bildnis eines jungen Mannes (Landesmuseum Hannover). — En haut: Aert de Gelder: Portrait d'un jeune homme.

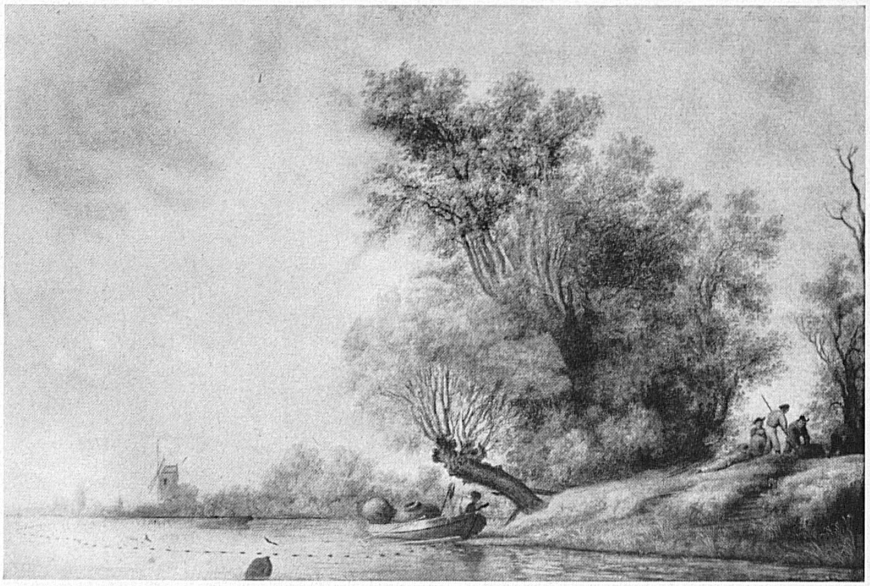
Spricht man von Barockkunst, so fällt es dem unvoreingenommenen Beobachter zunächst schwer, den inneren Zusammenhang zwischen der schwungvollen Pracht der damaligen Klöster oder etwa der Bilder eines Rubens und der stillen Verinnerlichung der holländischen Malerei, namentlich der Bilder Rembrandts, zu sehen. Und doch sind beide Richtungen Ausdruck der gleichen wiedererwachenden Religiosität. Nur daß sich dieser Vorgang einmal in einer höfischen und katholischen Sphäre vollzog, das anderemal aber in einem bürgerlich-protestantischen Kreis. Zur Zeit Rembrandts, also im 17. Jahrhundert, mußte sich das Bürgertum Hollands, das sich kurz vorher seine Freiheit errungen hatte, erst eine eigene und neue Kultur aufbauen. Ihm fehlte noch die Weite des traditionsbewußten Hochadels, dessen Kunst sich vor allem durch Repräsentationswillen auszeichnete.

Rembrandt: Familienbildnis.
Links: Ausschnitt aus diesem Gemälde (Herzog-Anton-Ulrich-Museum, Braunschweig).
Rembrandt: Portrait de famille.
A gauche: Détail de ce portrait.

Frans Hals: Die singenden Knaben (Staatliche Kunstsammlungen, Kassel). — Frans Hals: Les petits chanteurs.

Abraham van Beyerlen: Stilleben mit Fischen und Krabben (Landesmuseum Hannover). — Abraham van Beyerlen: Nature morte.

Rechts: Salomon Ruisdael: Landschaft mit Kanal (Landesmuseum Bonn). — A droite: Salomon Ruisdael: Paysage avec canal.



Und so wandte es sich zunächst den kleineren und von ihm wahrhaft erlebten Schönheiten des Alltags zu, wodurch es zum Entdecker vieler bisher unbeachteter Gebiete wurde. Die intime Landschaft, das Leuchten der Blumen, die stillebenhafte Schönheit des Stofflichen, die beseelte Wärme genrehafter Geschehnisse im Umkreis der Familie — das alles wurde nun erstmals wirklich für die Kunst erobert. Und weil es sich hier um noch nicht abgegriffene Dinge, um herrlich reiches Neuland handelte, um ein Neuland zudem, das zutiefst mit allem menschlichen Sein verbunden ist, sind alle diese Themen von einer beglückenden Frische erfüllt und von einer echten Menschlichkeit, die nicht mit falschen Werten prunkt. Nicht nur die Spitzenleistungen eines Rembrandt, auch die übrige prachtvolle Auswahl in Schaffhausen, die beste Namen wie Aelbert Cuyp, Gerard Dou, Aert de Gelder, Jan van Goyen, Frans Hals, Pieter de Hooch, Gabriel Metsu, Adriaen van Ostade, Jacob van Ruisdael, Jan Steen, Gerard Ter Borch, Jan Vermeer van Delft usw. umfaßt, bringt in Form und Gehalt erstmals in Europa eine nicht mehr von Pomp überglänzte Lebensbühne zur Geltung, sondern das wahre Leben, zwar künstlerisch erhöht, aber durchpulst von allen Werten echter menschlicher Empfindungen. Und das rückt uns diese Bilder so nahe, das läßt uns einen Rundgang durch das Museum « Allerheiligen » zu einem köstlichen Erlebnis werden, das ebenso von seelischen wie von rein künstlerischen Werten getragen wird. *H. G.*

Rechts: Moses van Uytenbroeck: Badende (Kunstsammlungen der Stadt Düsseldorf). — A droite: Moses van Uytenbroeck: Baigneuses.